

MikroMob - Mikromobilität – nachhaltige Mobilitätslösungen für die Stadt von morgen

Die Fördermaßnahme: MobilitätsWerkStadt 2025

Ausgangssituation & Forschungsfragen

Aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens durch Individualfahrten mit dem Pkw und den damit einhergehenden ökologischen, ökonomischen und sozialen negativen Folgen hat die Stadt Schorndorf einen hohen Bedarf an neuen, nachhaltigen Mobilitätslösungen. Punktuelle und bereits durchgeführte Maßnahmen, die den Bürgerinnen und Bürgern Alternativen zum motorisierten Individualverkehr bieten, stellen nur teilweise eine Entlastung dar. Neue innovative Maßnahmen, die sich intelligent miteinander verknüpfen lassen, scheinen vielversprechender. Der Einsatz von Mikromobilen, d.h. Elektrokleinstfahrzeuge mit Lenk- oder Haltestange oder sonstige Elektrokleinstfahrzeuge unterhalb der Pkw-Klasse, könnte solch eine zukunftsweisende Maßnahme sein, denn diese lassen sich nicht nur mit anderen Verkehrsmitteln intelligent vernetzen sondern bieten auch das Potenzial, den individuellen Mobilitätsanforderungen der Bürgerinnen und Bürger gerecht zu werden und gleichzeitig den motorisierten Individualverkehr zu reduzieren.

Vor diesem Hintergrund ergeben sich folgende Forschungsfragen:

1. Welche städtische Mobilität wünschen sich die Bürgerinnen und Bürger Schorndorfs für die Zukunft und welchen Bedarf an Mobilität haben sie?
2. Welche Mobilitätsszenarien lassen sich aus der Analyse der Bedarfe ableiten?
3. Mit welchen Kriterien lassen sich die Szenarien hinsichtlich Nachhaltigkeitsaspekten bewerten?
4. Welche Szenarien sollten mit Blick auf die Umsetzung einer nachhaltigen Mobilität fokussiert und in der Projektphase 2 realisiert werden?



Projektansatz & Vorgehensweise

Im Rahmen des Forschungsprojektes „Mikromobilität – nachhaltige Mobilitätslösungen für die Stadt von morgen“ erfolgt in einem ersten Arbeitsschritt eine Bestandsaufnahme und Erörterung der Ausgangssituation mit Blick auf Mobilitätsangebote, Soziodemografie, Mobilitätsbedarfe und Akteurskonstellationen in Schorndorf. Die Erkenntnisse, die anhand von Literaturrecherchen und der Durchführung von Tiefeninterviews erzielt werden, dienen gemeinsam mit den Resultaten aus der Betrachtung von Beispielstädten, zur Identifikation von Barrieren und Erfolgsfaktoren bei der Einführung von Mikromobilen. Ergänzt wird diese Betrachtung durch eine Literaturrecherche zu den auf dem Markt verfügbaren Kleinstfahrzeugen. Diese werden zusätzlich auch mit Blick auf einen potenziellen Einsatz in Schorndorf analysiert und bewertet. Die hieraus gewonnenen Erkenntnisse bilden wiederum die Grundlage für die Durchführung einer Bürgerbeteiligungs-Konferenz. Sinn und Zweck dieser Konferenz ist es, die Mobilitätsbedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger zu erörtern und diese – verknüpft mit den Erkenntnissen aus den vorherigen Aufgabenfeldern – zu Mobilitätsszenarien zu verarbeiten. Diese

Szenarien werden im Anschluss mit Blick auf deren Umsetzbarkeit und dem Substitutionspotenzial von individuellen Pkw-Fahrten anhand der Anwendung von ökologischen, ökonomischen und sozialen Indikatoren bewertet.

Projektziele & zu erwartende Ergebnisse

Ziel des Projektvorhabens ist es, ein Konzept zur Substitution eines möglichst großen Anteils des bislang mit dem Pkw bedienten Binnenverkehrs durch Mikromobilität und Sharingkonzepte zu entwickeln. Mittels der Analyse der Bedürfnisse und Anforderungen der Bürgerinnen und Bürger an Mikromobile können Aussagen getroffen werden, wie ein an den Bedarfen der Nutzer orientiertes neues Mobilitätskonzept aussehen und funktionieren soll. Durch die frühe Einbeziehung der Bürgerschaft soll es darüber hinaus auch gelingen eine hohe Akzeptanz und Verstetigung neuer Mobilitätsformen zu erzeugen. Aufgrund der Tatsache, dass mit der großen Kreisstadt Schorndorf im Verdichtungsraum Stuttgart ein Raumstrukturtyp gewählt wurde, der in Baden-Württemberg weit verbreitet ist, können die Erkenntnisse aus Schorndorf auf weitere Gemeinden übertragen werden.

Fördermaßnahme

MobilitätsWerkStadt 2025

Projekttitle

MikroMob - Mikromobilität – nachhaltige Mobilitätslösungen für die Stadt von morgen
(Förderkennzeichen: 01UV2003)

Laufzeit

01.01.2020 – 31.03.2021

Projektkoordination

Maite Galagorri
Fachbereich Stadtentwicklung und Baurecht
Stadtverwaltung Schorndorf
Archivstraße 4
73614 Schorndorf
Tel.: +49 7181 602-1527
Maite.Galagorri@Schorndorf.de

Projektpartner

Deutsches Zentrum für Luft und Raumfahrt e.V.
Yorks - FELE GmbH & Co. KG
Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH
Landeshauptstadt Stuttgart
e-mobil BW GmbH
Lokale Agenda Schorndorf – Gruppe Verkehr
SG Schorndorf 1846 e.V.
Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart GmbH

Weitere Informationen

www.schorndorf.de/mikromobilitaet

Ansprechpartner beim DLR

Projektträger

Florian Strunk, Florian.Strunk@dlr.de

Herausgeber

Bundesministerium für Bildung und Forschung

Redaktion und Gestaltung

DLR Projektträger
Umwelt und Nachhaltigkeit

Bildnachweis

Stadt Schorndorf

Bonn 2020